



Sammlung Theaterzettel

Mignon

Lederer, Felix

1911-02-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Freitag, den 24. Februar 1911

Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht D)

Gastspiel von Frau

Henny Linkenbach

Primadonna der Scala in Mailand

MIGNON

Oper in 3 Akten mit Benützung des Goethe'schen Romans „Wilh. im Meisters Lehrjahre“ von Michael Carré und Jules Barbier, Deutsch von F. Gumbert — Musik von **A. Thomas**.

Regie: Hans Waag — Dirigent: Felix Lederer

Personen:

| | | |
|---------------------------|-------------------|--------------------|
| Mignon | ** | <i>Sophie</i> |
| Philine | Rose Kleinert | <i>aus a. Gast</i> |
| Wilhelm Meister | Hans Copony | |
| Lothario | Joachim Kromer | |
| Laertes | Karl Marx | |
| Jarno | Karl Zöller | |
| Friedrich | Hugo Voisin | |
| Antonio | Eduard Domek | |
| Ein Souffleur | Karl Lobertz | |
| Ein Diener | Heinrich Füllkrug | |
| Ein Bürger | Fritz Müller | |

** Mignon Henny Linkenbach

1. Akt: Zigeunertanz, arrangiert und getanzt von Annie Häns, sowie Marie Zimmermann und den Damen des Balletts.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfg. zu haben

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende gegen 9³/₄ Uhr

Nach dem zweiten Akt grössere Pause

Beurl: Eug. Gebrath, Hans Godeck, Betty Schubert. Krank: Karl Fischer, Fritz Kortner, Georg Nieratzky, Karl Schreiner

Hohe Preise:

| Ganze Logen | | II. Rang: | |
|-------------------------------|---------|------------------------------|--------|
| Parterrelogen | Mt. 6.— | Reserveloge, 1. Reihe | „ 5.— |
| Logen im I. Range | „ 6.50 | Reserveloge, 2. und 3. Reihe | „ 4.50 |
| Logen im II. Range | „ 4.— | Loge, 1. Reihe | „ 4.50 |
| Einzelne Plätze | | Loge, 2. und 3. Reihe | „ 4.— |
| Parterre: | | III. Rang: | |
| Loge, 1. Reihe | Mt. 7.— | Reserveloge, 1. Reihe | „ 3.50 |
| Loge, 2. und 3. Reihe | „ 6.— | Reserveloge, 2. und 3. Reihe | „ 3.— |
| Parlett | „ 5.50 | Loge, 1. Reihe | „ 3.— |
| Steh-Parlett (unnummeriert) | „ 3.50 | Loge, 2. und 3. Reihe | „ 2.50 |
| Parterre (unnummeriert) | „ 2.50 | IV. Rang: | |
| I. Rang: | | Galerieloge | „ 1.50 |
| Reserveloge, 1. Reihe | „ 9.— | Galerie | „ .70 |
| Reserveloge, 2., 3., 4. Reihe | „ 7.— | | |
| Loge, 1. Reihe | „ 8.— | | |
| Loge, 2. und 3. Reihe | „ 6.50 | | |

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Tageskasse II. Stehparlett, Parterre, Galerieloge und Galerie. Tageskasse II. Stehparlett, Parterre, Galerieloge und Galerie-Billets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzer Hof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg.; Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—¹/₂ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstrasse 73, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch die Post an die Bahnhofs-Verwaltung in Mannheim oder an die Musikalienhandlung in Heidelberg.